

Gehalt angestellte Lehrerin

Beitrag von „tinte1980“ vom 6. Dezember 2007 15:52

Hallo zusammen!

Ich bin seit dem 01.11. mit einer vollen Stundenzahl an einer Realschule in Niedersachsen angestellt. Ich wurde der Gruppe E11 und der Stufe 1 zugeordnet. Als ich nun meine Gehaltsabrechnung bekommen hab, bin ich fast umgefallen, 1300 Euro netto. Das ist nicht viel mehr als im Ref!

(Ich bin in Steuerklasse 1.) und das bei 28,5 Stunden!

Meine Kollegen meinen jetzt schon, dass das nicht sein kann und man doch nicht so wenig Geld bekommt.

Weiß jemand von euch was genaueres? Denn bei so wenig Geld muss man sich ja noch nen Nebenjob suchen....

Das ist totale Verars....

Beitrag von „patti“ vom 6. Dezember 2007 16:35

Doch, das kann schon sein. Ich bin in der selben Gehaltsstufe wie Du, allerdings verheiratet und in Steuerklasse 5, und bekomme 1130 Euro ausgezahlt. Wenn ich davon noch das Spritgeld für die 90km abziehe, die ich täglich für den Schulweg mit dem Auto benötige, bleibt nicht mehr viel über. Mein Mann zahlt zum Glück meine Berufsunfähigkeits- und Lebensversicherung, das könnte ich gar nicht! Aber: nach einem Jahr bekommt man eine Gehaltserhöhung! Das wird ein Fest! 😄

Beitrag von „leppy“ vom 6. Dezember 2007 17:01

Ist es in Nds allgemein so, dass verbeamtete Realschullehrer A12 bekommen?

Hier in RLP bekommen sie A13 und GHS-Lehrer A12.

Angestellte GHS-Lehrer bekommen Entwicklungsstufe 11 und somit bei voller Stelle auch ca. das Nettogehalt, dass Du auch bekommst. Wenn man dann keine volle Stelle hat, bleibt wirklich kaum mehr als im Ref - viele meiner Refkollegen hat das auch getroffen. Mich nur teilweise,

weil ich Glück habe, dass ich keine Rentenversicherung zahlen muss. Mit BAT hätte ich auch deutlich mehr verdient. Für neu Angestellte ist der neue Tarifvertrag nicht günstig.

Gruß leppy

Beitrag von „flecki“ vom 6. Dezember 2007 21:49

Hallo,

bin in NRW angestellt mit 14 Stunden und bekomme (nach Auskunft des LBV) bei E11 ca 1100 netto (Steuerklasse 3). Genau kann ich es nicht sagen, da ich jetzt immer noch auf Abrechnung und Gehalt warte.

Was mich aber verwundert ist, dass du in Stufe 1 anfängst?? Wann hattest du denn Ref beendet? Da bei mir zwischen Ende des Refs und Antritt der ersten Stelle kein Jahr liegt, bin ich in Stufe 3 gekommen. Das ist eine Übergangsregelung (BAT in TV) und macht bei mir ca 150€ netto aus.

Frag mal nach warum Stufe 1.

Ig
Melanie

Beitrag von „Steffchen79“ vom 7. Dezember 2007 06:46

Das kann nicht sein. Ich bin in Niedersachsen an einer Grundschule mit 25 Stunden angestellt und bekommen netto ca. 1600 €

Beitrag von „patti“ vom 7. Dezember 2007 14:14

@ steffchen: In welcher Steuerklasse bist Du? Was für einen Vertrag hast Du (noch BAT?)? Ich bin, wie gesagt, in der 5, habe im Februar angefangen zu arbeiten. Trotz meiner 25 + 1 Stunden verdiene ich so "nur" 1130 Euro.

Beitrag von „Mikael“ vom 7. Dezember 2007 17:13

Zitat

Original von patti

Doch, das kann schon sein. Ich bin in der selben Gehaltsstufe wie Du, allerdings verheiratet und in Steuerklasse 5, und bekomme 1130 Euro ausgezahlt.

Wo ist dein Problem ? Steuerklasse 5 bedeutet doch Ehegattensplitting. Wenn du meinst, dass du zu viel Steuern zahlst, musst du dir das Geld von deinem Ehegatten wiederholen (denn der zahlt dann entsprechend weniger)!

Gruß !

Beitrag von „Myarha“ vom 7. Dezember 2007 19:03

Ich oute mich hier mal als totaler Grünschnabel.

Beende gerade mein Ref und versuche herauszubekommen, was ich denn wohl verdienen würde, wenn ich demnächst als Vertretungslehrerin anfangen. Was bedeuten diese wunderbaren E-Klassen beim TV-L und welche gilt für mich? Und was bedeuten diese Stufen? Welche gilt für mich?

Ich hab so gar keinen Plan und finde es auch nicht wirklich irgendwo richtig erklärt, ich hab halt echt "keine Ahnung" 😊

Ich wäre aber in jedem Fall Steuerklasse 1 und ohne Kind...

Wenn mir das jemand von euch erklären könnte, wäre ich wirklich sehr dankbar.

Euch allen einen schönen Start ins Wochenende, Myarha

Beitrag von „Talida“ vom 7. Dezember 2007 19:17

Hier kann man nachrechnen:

<http://oeffentlicher-dienst.info/>

aktueller Rechner ab 1.1.2008
Archiv (ganz unten) alter Rechner

vom Ergebnis noch Kirchensteuer (8 oder 9%) oder evtl. Beiträge zu Zusatzversicherungen abziehen

Stufe 1 stimmt aber für Neueinstellungen.

Beitrag von „flecki“ vom 7. Dezember 2007 19:50

Ich habe zum November meine Vertretungsstelle angetreten - in Stufe 3. Das ist irgendeine Übergangsregelung, da du als Ref. auch Beamter warst. Liegen zwischen Ref und Stelle nicht mehr als 12 Monate, beommt man Stufe 3. So hat mir das jedenfalls die Dame vom Schulamt erklärt.

Ig
Melanie

Beitrag von „patti“ vom 7. Dezember 2007 19:57

Zitat

Original von flecki

Ich habe zum November meine Vertretungsstelle angetreten - in Stufe 3. Das ist irgendeine Übergangsregelung, da du als Ref. auch Beamter warst. Liegen zwischen Ref und Stelle nicht mehr als 12 Monate, beommt man Stufe 3. So hat mir das jedenfalls die Dame vom Schulamt erklärt.

Ig
Melanie

Das finde ich ja interessant! Bei mir lagen auch weniger als 12 Monate zwischen Ref und Berufseinstieg, aber ich habe in Stufe 1 angefangen (und bin da auch immer noch drin). Liebe Niedersachsen, wie ist das bei Euch? Hat sich die Dame bei der Zahlstelle vertan oder ist das in NDS anders?

Danke!

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 7. Dezember 2007 20:17

Ich habe in SH auch mit Stufe 1 angefangen. Erhöht sich das Gehalt nach nem Jahr denn netto deutlich?

Beitrag von „Myarha“ vom 7. Dezember 2007 21:47

Hallo ihr alle,
vielen Dank für die Antworten! Auf der Website war ich auch schon, nur hab ich noch immer nicht geblickt, ob ich in E10, 11 oder E12 einsteige...
wonach richtet sich das denn oder vielmehr: was heißen diese E-Klassen eigentlich?
Liebe Grüße, Myarha

Beitrag von „leppy“ vom 8. Dezember 2007 10:57

Bei wir wäre Stufe 2 bei E11 ungefähr mit BAT3 vergleichbar gewesen, also schon etwas mehr (genau weiß ich es nicht mehr, ich meine es wären etwa 150-200€ bei voller Stelle netto gewesen).

Ich finde es ungercht, dass die Bundesländer das nach dem Ref anders regeln. bei uns sind alle in Stufe 1 einsortiert worden 😡

Gruß leppy

Beitrag von „sinfini“ vom 8. Dezember 2007 12:10

liebe myarha...
wenn du dich auf der seite durchklickst, dann kommst du dahin:

<http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/entgeltgruppen.html>

und man kommt auch hierhin:

<http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/stufen.html>

ich muss zugeben, das mit den entgeltgruppen verstehe ich nicht ganz. E 11 bedeutet fachhochschulstudium oder bachelor. aber wir haben ja alle ein hochschulstudium (wenn auch ein kurzes). was passiert denn mit den ersten bachelor UND master - leuten (sind die schon mit dem ref. fertig?) kommen die dann automatisch in eine höhere E-gruppe?

das mit den stufen erscheint mir irgendwie auslegungssache. da geht es ja darum, ob und wie lange man bereits berufserfahrung nachweisen kann, bzw. wie lange man schon bei selben arbeitgeber beschäftigt war. scheinbar erkennt NRW das ref. an und andere bl nicht.

trotzdem müsste steffchen nach dem gehaltsrechner mehr verdienen, wenn ich das richtig sehe.

doofe frage jetzt: aber häufig ist das erste gehalt nur eine abschlagszahlung. daran kann es bei dir aber nicht liegen, oder?

gruß
sinfini

Beitrag von „Tamina“ vom 9. Dezember 2007 20:54

Hallo!

Dein Gehalt stimmt. Es ist total frustrierend gegenüber den Beamtenr. Wir werden in Gehaltsstufe 11 besoldet, werden aber nach dem Beamtentarif versteuert. Das ist die Ungerechtigkeit. Bin in NRW Lehrerin und in Stufe 4 und bekomme 1700 Euro netto.

Liebe Grüße
Tamina

Beitrag von „tinte1980“ vom 10. Dezember 2007 20:12

Hi!

Ich habe in der letzten Woche mal mit dem Bezirkspersonalrat gesprochen und die meinten, dass man in NDS in Stufe 1 beginnt. Nur wer Berufserfahrung als Lehrer, sprich nach dem Referendariat hat, und beim Land Niedersachsen hat(also keine Nachhilfejobs) kann in eine höhere Stufe kommen. Zusätzlich ist es noch möglich, wenn man ein Mangelfach wie Chemie hat und dort Berufserfahrung kann in eine höhere Stufe gelangen. Musik ist aber an Realschulen kein Mangelfach...

Ich finde, dass das eine riesige Ungerechtigkeit ist, denn meine Stelle war als Beamtenstelle ausgeschrieben. Da ich aufgrund meiner gesundheitlichen Vorgeschichte die Gesundheitsprüfung bestanden habe, bin ich nun halt angestellt. Damit werden ja die Leute bestraft, die nicht gesund sind!

Da frag ich mich, ob das rechtlich überhaupt haltbar ist! Denn ich leiste die gleiche Arbeit und bekomme nur aufgrund meiner Krankheiten ca. 900 Euro weniger!!!!!!!

Vielleicht sollte man einfach mal probieren zu klagen 😊

Beitrag von „Magister“ vom 10. Dezember 2007 22:43

Ich bin schockiert über die Dumpinglöhne, die den jungen angestellten Lehrern bezahlt werden. Wo bleiben denn bitte die Gewerkschaften, die üppige Mitgliedsbeiträge kassieren ?? Auch ist mehr Solidarität unter den Kollegen sowie Aktivität gefragt. Schon die beamteten Lehrer haben in den letzten Jahren im Vergleich zur Gesamtbevölkerung klare Einkommenseinbußen hinnehmen müssen, aber 1300 Netto ist eine Frechheit.

Beitrag von „Tine_1984“ vom 14. Dezember 2007 19:28

Ich fang ab dem nächsten Halbjahr eine volle befristete Vertretungsstelle am Gymnasium an (hab heute unterschrieben 😊), hab aber noch kein Referendariat gemacht - in dem Fall wisst ihr wahrscheinlich auch nicht, was ich dann bekomme, oder?

Beitrag von „katta“ vom 12. August 2009 18:31

Ich krame diesen thread noch mal hoch, da ich mich jetzt gerade auch durch diverse Internetseiten gewühlt habe, um herauszufinden, welches Gehalt man als angestellter Lehrer bekommt. Die Seite, auf der man das berechnen kann, wurde hier ja schon verlinkt.

Wer, wie ich, eine Übersicht gesucht hat, die erläutert, in welche dieser ominösen E-Zahlen man eingestuft wird, kann das hier nachlesen (für NRW - entspricht aber wohl den A- Einstufungen, so wie ich das sehe):

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Besoldung/...enst/index.html>

Lieben Gruß

Beitrag von „maiersepp“ vom 12. August 2009 18:47

Zitat

Original von Magister

Ich bin schockiert über die Dumpinglöhne, die den jungen angestellten Lehrern bezahlt werden. Wo bleiben denn bitte die Gewerkschaften, die üppige Mitgliedsbeiträge kassieren ?? Auch ist mehr Solidarität unter den Kollegen sowie Aktivität gefragt. Schon die beamteten Lehrer haben in den letzten Jahren im Vergleich zur Gesamtbevölkerung klare

Einkommenseinbußen hinnehmen müssen, aber 1300 Netto ist eine Frechheit.

hab ich auch schon mal erwähnt. die gew saß doch direkt oder indirekt mit am verhandlungstisch, oder??? viele branchen haben durch die umstellung auf den tv-l profitiert, nur die lehrer wurden über den tisch gezogen.

ja, eine klage bis zum verfassungsgericht wäre nötig. gilt auch für die verbeamtungsgrenzen, das ist der gleich zirkus. auf der grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (Antidiskriminierungsgesetzes) wäre das einen versuch wert. es muss nur einer den anfang machen.

Beitrag von „everstar“ vom 26. August 2009 21:51

Hallo,

ich habe gerade angefangen als angestellte Lehrerin für Sek II an Gymnasium zu arbeiten. Habe mein Gehalt noch gar nicht bekommen und vermutete auch, dass es eine böse

Überraschung sein kann

Beitrag von „wossen“ vom 27. August 2009 11:06

Nuja, das kannst Du ja einfach (recht zuverlässig) rauskriegen.

Ledig und als Sek.II-Anfängerin so um 1670 € netto. So viel mehr wirds auch nicht mehr werden - um über 2200 netto zu kommen, mußst Du schon E14, Stufe 4 haben.

Generell kann man sagen, daß ein angestellter TV-L-Lehrer (selbst nach beachtlicher Laufbahnkarriere incl. Funktionsstelle und nach X Dienstjahren) nie das Netto-Gehaltsniveau eines verbeamteten Berufsanfängers erreichen wird (bei gleicher Ausbildung und Familienstand)

Solche Sachen wie die enormen Unterschiede Pension/Rente kommen natürlich noch dazu...(wenn man die auch noch monetär bewerten würde...)

Beitrag von „Lehreranfrage“ vom 27. August 2009 17:28

.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. August 2009 17:52

Zitat

Unterrichtsvorbereitung am Kopierer bzw. eine Minute vor Unterrichtsbeginn vor der Klassenraumtür. Zu Hause wird nichts gemacht, da kein Arbeitszimmer absetzbar!

wie ist das denn möglich ??????????????????

Beitrag von „Susannea“ vom 27. August 2009 18:33

Zitat

Original von Lehreranfrage

Ich bin auch von dem TV-L betroffen.

Allerdings wurde ich als Seiteneinsteiger mit der Verbeamtung gelockt.

Was ungemein gegen die Wut darüber hilft:

Keine Klassenfahrten!

Kein Unterrichtsmaterial kaufen!

Unterrichtsvorbereitung am Kopierer bzw. eine Minute vor Unterrichtsbeginn vor der Klassenraumtür.

Zu Hause wird nichts gemacht, da kein Arbeitszimmer absetzbar!

Werden bei Konferenzen Sonderaufgaben vergeben, klein machen und ducken!

usw.

Dann ist der Job (den Begriff Beruf vermeide ich seit dem ebenfalls) einigermaßen erträglich.

Alles anzeigen

Das sind dann sicher die Kollegen, von denen dann die Elternsagen, Lehrer arbeiten nie und haben immer Ferien 😊

Beitrag von „katta“ vom 27. August 2009 18:52

Herzlichen Dank auch.

Such dir nen anderen Job.

Beitrag von „Philou“ vom 29. August 2009 12:06

Kann ich in dem Fall auch nachvollziehen. Es ist eine Riesenschweinerei. Ich erinnere mich auch mal (NRW): im Referendariat kriegte ich jeden Monat 962 Euro ausbezahlt. Das war dann *mein Geld*.

Da hatte ich 12 Stunden planmäßig. Plus das mit "Lehrjahre sind keine Herrenjahre". Dann wechselte ich die Seite: Vollanstellung, 28 Stunden Grundschule, Klassenleitung etc.

Auszahlungsbetrag beim ersten Mal als Ex-Referendar: 1350 Euro. Ich hab gedacht, mit tritt ein Pferd.

Vor einiger Zeit änderte sich das schlagartig: ich wechselte von TV-L 11/3 in A12/5. Damit das mal jedem klar ist:

im Vormonat bekam ich 1600 Euro ausbezahlt.

Zum nächsten Ersten waren es 2350 Euro.

Ansonsten hat sich in meinem Leben nichts geändert. Ich mache den gleichen Job wie vorher. Unglaublich, was? Und seitdem bin ich sogar privat krankenversichert, kriege alle dringend notwendigen Kronen bezahlt, meine Autoversicherung wurde auch billiger.

Ich bin 29, ledig, keine Kinder. Und ich finde das sehr, sehr krass. Da wird dann lamentiert, dass niemand mehr Lehrer werden will?

Gegen die Verbeamtungspraxis klagen ist ungefähr so erfolgreich wie es gegen die Wettervorhersage zu versuchen. Die sind ja auch nicht blöd beim Staat. Die binden sich keine Krüppel ans Bein, die möglicherweise irgendwann mal absehbar sehr viel Geld kosten werden. Das ist die Ungerechtigkeit des allgemeinen Lebensrisikos.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 29. August 2009 13:26

Philou, musst du von den 2350 Euro noch deine private Krankenversicherung bezahlen oder ist die dann schon bezahlt?

Der Unterschied ist ja schon sehr krass. Aber im Grunde war mir das bewusst. Ich verdränge es nur immer. 😊

LG

Sunny ... 11/2

Beitrag von „katta“ vom 29. August 2009 17:10

Der Unterschied zwischen Tv-L und Beamten ist krass und auch unfair. Keine Frage. Aber dennoch finde ich die Reaktion weiter oben nicht gerechtfertigt.

Ich kann voll und ganz verstehen, dass man dann sagt, das man keine Klassenfahrten macht. Aber ausschließlich Türklindendidaktik finde ich unprofessionell und unfair den Schülern (und ggf. auch den Kollegen gegenüber - je nachdem, was dann dabei an Inhalten auf der Strecke bleibt, die dann von Kollegen, die die Klassen anschließend übernehmen, aufgefangen werden muss).

Beitrag von „flocker“ vom 29. August 2009 17:18

Dann kann man ja nur hoffen, dass das kein unbefristeter Vertrag...

Ich kann den misshmut eines jeden verstehen, der sich über den Unterschied TV-L und Beamtengehalt aufregt. Aber diese Einstellung zum BERUF ist eine Unverschämtheit!

Lehreranfrage: Es war deine Entscheidung, diesen Weg im Schuldienst zu gehen! Wenn er dir nicht gefällt, und du nicht dahinterstehst, such dir nen anderen JOB (es gibt etliche, die dann wesentlich besser bezahlt sind als TV-L)!

Beitrag von „Schmeili“ vom 29. August 2009 17:26

Zitat

Original von SunnyGS

Philou, musst du von den 2350 Euro noch deine private Krankenversicherung bezahlen oder ist die dann schon bezahlt?

Ich antworte mal für Philou: Die Krankenversicherung muss noch gezahlt werden, bei mir (27, weiblich, 30%Zuschlag, debeka) sind das 245 € - also immer noch 500 € Unterschied. Es ist einfach unfair, da kann ich jeden nur Recht geben.

Beitrag von „redfairy“ vom 29. August 2009 20:46

@philou: du bist dann also von stufe 3 gleich in fünf gewechselt?
ist das so, dass alle vertretungssachen angerechnet werden?

ich habe jetzt nen vertrag mit 24 h für ein jahr. zählt das dann schon für die stufen?

viele grüße!